

Informationsblatt zur Verarbeitung von Videoaufnahmen im Bereich des Fahrradabstellplatzes in der Tiefgarage im Gebäude Lennéstr. 11, 10795 Berlin vom 27. März 2023

Informationsblatt zur Verarbeitung von Filmaufnahmen des Fahrradabstellplatzes im Tiefgeschoss

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch den VÖB und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutzbeauftragter?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung der Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands, VÖB, e.V. Lennéstraße 11 10785 Berlin Telefon (0 30) 81 92 - 0 Telefax (0 30) 81 92 – 222

Unseren Datenschutzbeauftragten Thomas Ihering, Telefon -296 erreichen Sie unter der o.g. Adresse oder unter IDSB@voeb.de.

Welche Datenkategorien werden genutzt und woher stammen diese?

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten können Videoaufnahmen Ihrer Person im Bereich des Fahrradabstellplatzes in der Tiefgarage gehören. Dies beschränkt sich auf die Bildaufnahme. Töne werden nicht aufgenommen. Die Kamera ist an der den Zugangstüren zum Vorraum der Personenaufzüge gegenüberliegenden Wand montiert. Der Aufnahmewinkel der Videokamera ist auf den Bereich des Fahrradabstellplatzes beschränkt. Es werden insbesondere keine Bildaufnahmen der Zugangstür zum Vorraum der Personenaufzüge getätigt. Es ist damit technisch ausgeschlossen, dass der Zutritt und oder das Verlassen des Vorraums zu den Personenaufzügen aufgenommen wird.

Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen des EU-Datenschutz (DS-GVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze.

Der Zweck der Videoaufnahmen der Fahrradabstellplätze im Untergeschoss besteht in der Prävention und der Verfolgung von Eigentumsdelikten. Nachdem bereits mehrfach Fahrräder an dieser Stelle entwendet worden sind, soll das Eigentum der dort Fahrrad abstellenden Personen besser geschützt werden sowie das Hausrecht des Gebäudenutzers durchgesetzt werden. Die Videoaufnahmen sollen im vermuteten Fall eines Delikts unter Einbindung von Betriebsrat und Datenschutzbeauftragten zur Aufdeckung von Straftaten beitragen können.

Die Rechtsgrundlage für die Videoaufnahme besteht in Artikel 6 Abs. 1 f) DSGVO, der Wahrnehmung berechtigter Interessen, hier also dem Eigentumsschutz von Personen, die berechtigterweise dort ein Fahrrad abstellen sowie dem aus dem Eigentum des Gebäudes abgeleiteten Hausrecht des Bundesverbands Öffentlicher Banken.

Die Speicherdauer von 72 Stunden übersteigt die regelmäßig als im Fall von Videoaufnahmen ohne weiteres zulässig gehaltene Frist von 48 Stunden. Sie ist in unserem Fall notwendig, um die Auswertung des Filmmaterials unter Beteiligung des Betriebsrats und des Datenschutzbeauftragten sowie eines Vertreters des Bundesverbands Öffentlicher Banken sicherzustellen zu können. Die Einbindung aller genannten Stellen soll eine Verstärkung der Betroffenenrechte bewirken.

Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb unseres Verbandes erhalten nur die Personen und Stellen Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Eine Auswertung der Videoaufnahmen erfolgt ausschließlich anlassbezogen zur Aufdeckung eines vermuteten Delikts im Bereich des Fahrradabstellplatzes.

Die Auswertung erfolgt im Beisein von Betriebsrat, internem Datenschutzbeauftragtem und einem Vertreter der Hauptgeschäftsführung des VÖB. Externe Dienstleister sind an der Speicherung der Daten der Videokamera nicht beteiligt. An der Auswertung sind externe Dienstleister nicht beteiligt.

Im Falle eines vermuteten Delikts kann eine Weitergabe des Videomaterials und Ihrer personenbezogener Daten an die Strafverfolgungsbehörden erfolgen. Dies kann auch in dem Fall erfolgen, bei dem Sie nicht eines Delikts verdächtig sind, sondern nur bei Gelegenheit einer vermuteten Straftat in zeitlichem Zusammenhang damit aufgenommen worden sind.

Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffener geltend machen?

Sie können unter der o.g. Adresse Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. Darüber hinaus können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die Berichtigung oder die Löschung Ihrer Daten verlangen. Ihnen kann weiterhin ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten sowie ein Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen.

Widerspruchsrecht

Sie können der Verarbeitung Ihrer Daten aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Alt-Moabit 59-61 10555 Berlin
E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind.

Ohne anlassbezogene Prüfung oder Auswertung werden die Videoaufnahmen nach 72 Stunden automatisch überschrieben. Eine längere Speicherdauer kann sich im Falle eines vermuteten Delikts ergeben, sofern innerhalb der 72-Stundenfrist eine Auswertung erfolgt ist. In diesem Fall werden die Videoaufnahmen mit Ihren personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht, nachdem der Verdacht beseitigt oder die Strafverfolgung oder die Geltendmachung von Rechtsansprüchen beendet ist.

Die Speicherung und Auswertung Ihrer personenbezogenen Daten ist davon unabhängig, ob Sie selbst als eines vermuteten Delikts verdächtig erscheinen könnten, sondern kann vielmehr auch durch die Videoaufnahme Ihrer Person im zeitlichen Zusammenhang mit einem solchen Vorfall ergeben.